

Selige Schwester Blandine Merten

Ursuline vom Calvarienberg

ISSN 0949 – 9326

Rundbrief 206

Dezember 2020



Liebe Freunde und Verehrer/innen der seligen Schwester Blandine!

Wir Schwestern und die Mitarbeiterinnen im Blandine-Merten-Archiv wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Fest, dass Sie zu Weihnachten und auf Ihrem Weg durch das Neue Jahr 2021 immer wieder Christus als Ihren Retter und Heiland erfahren dürfen.

Sr. Maria Monheim

(Generaloberin)

Sr. Christel Morsch

(Leiterin des Blandine-Merten-Hauses)

Sr. Gisela Büsgen

Sr. Gisela Büsgen

Weihnachten – wie geht das im Zeichen der Pandemie?

Noch immer ist Corona ein überaus aktuelles Wort. Was wird nicht alles zu diesem Wort gesagt!

Mir hat es ganz neu das Herz geöffnet für das Gebet. Dem Schimpfen, all den negativen Worten dieses positive Wort entgegenstellen: **Beten**

Beten öffnet den Himmel, das ist ja gerade das, was wir an Weihnachten feiern:

Der Himmel öffnet sich, der Sohn des ewigen Vaters steigt herab –
mitten unter uns! Wenn die Liebe bei uns einzieht, fangen wir an zu
leben. Es öffnet sich der Horizont. Der Herr; der die Liebe selbst ist,
kommt in unsere Mitte.

Ein wunderbares Wort an Weihnachten! Wir fangen an zu leben!
Leben mit dem, der unter uns lebt, leben wie der, der unter uns liebt.

Wenn Liebe bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont,
wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt.
Wenn Hoffnung bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont,
wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt.
Wenn Glaube bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont,
wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt.

(vgl. GL Eigenteil Bistum Trier Nr. 847)

Bischof Franz Kamphaus hat zusammengestellt, was das jetzt ganz
konkret bedeutet:

Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.
Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten.
Jedes Mal, wenn ihr Menschen hilft, ist Weihnachten.
Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten.
Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird, ist Weihnachten.
Jedes Mal, wenn du versuchst deinem Leben einen neuen Sinn zu
geben, ist Weihnachten.
Jedes Mal, wenn ihr einander anseht mit den Augen des Herzens, mit
einem Lächeln auf euren Lippen, ist Weihnachten.

DENN ES IST GEBOREN CHRISTUS DER HERR

Nachdem wir nun schon seit Monaten mit Corona leben, habe ich nachgefragt, wie sich die Pandemie auf die Blandinen-Verehrung auswirkt.

Allen gemeinsam ist die Trauer über ausfallende Gottesdienste und die Zunahme von telefonischen Gebetsbitten.

Düppenweiler stellt fest, dass mehr Kerzen gekauft wurden und zahlreiche Pilger wieder mit großer Freude an den monatlichen Gottesdiensten teilnehmen.

Aus dem Blandine-Merten-Haus in Trier berichtet Sr. Christel ähnliches, vor allem werden die Eucharistiefeiern mit den kurzen, sehr ermutigenden Ansprachen von Herrn Pfarrer Schnur vermisst.

Leider aber lassen sich die Hygiene Vorschriften aus Raummangel in der kleinen Blandinenkapelle nicht durchführen.

Herr Pfarrer Schnur schreibt deshalb:

Liebe Blandinenverehrer/innen,

da wir weiterhin in der Blandinenkapelle keine hl. Messe feiern können – das ist auch für mich ein großer Schmerz – möchte ich auf diesem Weg euch allen einen herzlichen Weihnachtsgruß sagen. Vom Himmel ist Gott herabgestiegen in unser Leben, in unseren Alltag, in unsere Schmerzen und Freuden. In jeder hl. Messe wird dieses große Geschenk gleichsam wieder neu wahr. Immer wenn ich die hl. Messe bei mir im Haus feiere, schließe ich euch mit ein! Mit all euren Anliegen. So bin ich dann bei euch und wir verbinden uns wieder aufs Neue! Unsere Gemeinschaft miteinander bleibt stark!



Breiten Raum nimmt in diesem Rundbrief die Berichterstattung über ein Projekt in der ersten Blandinenkapelle in Österreich in Innerfurth, Höferstraße 32, ein.

Für Wallfahrer zur Kapelle ist hilfreich zu wissen: Familie Dr. Diem hat ihren Wohnsitz im Bereich der Kapelle. Sie ermöglicht den Zutritt.

(Aus organisatorischen Gründen bitte anmelden (Tel.: 0043 699 19239226))

Vor Ort wird der Gedenktag der seligen Schwester Blandine im Juli, als „Fest der Begegnung“ gefeiert.

Ich lasse das Stifter-Ehepaar, Elisabeth und Dr. Alois Diem, selber zu Wort kommen:

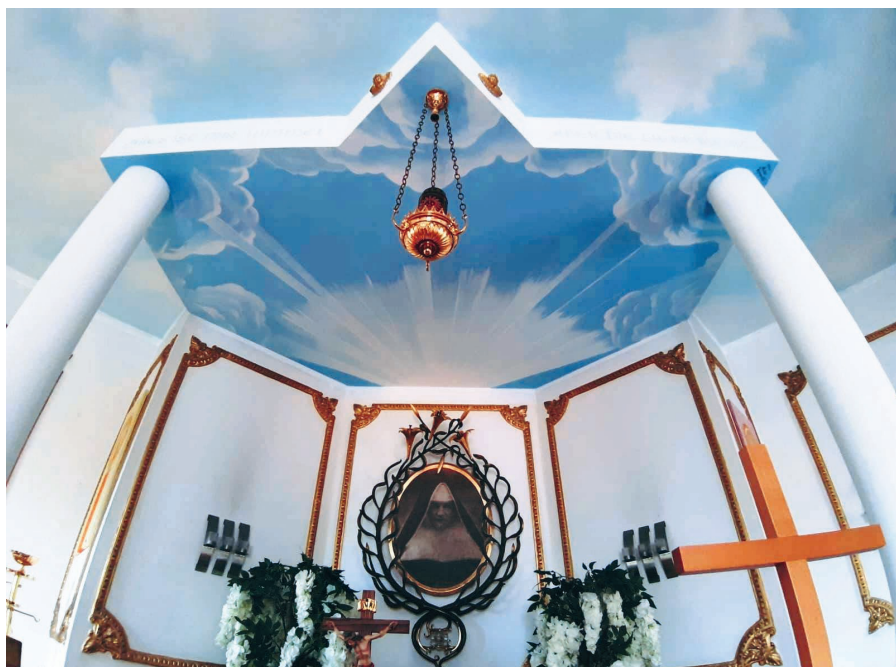
„Da in den zahllosen bisherigen Veranstaltungen in der Blandinenkapelle (Messen, Taufen, Maiandachten, Gebetsstunden) natürlich immer ganz stark das Lebensmotto von Sr. Blandine im Mittelpunkt der Ansprachen, Erklärungen und Führungen stand, kam uns die Idee, im Zuge der Zehnjahresfeier des Bestehens der Blandinenkapelle sie innen zu renovieren und ein Deckenfresko „Alles ist mir Himmel“ anfertigen zu lassen.

Wir konnten einen in Österreich sehr bekannten Lüftelmaler ausfindig machen: Markus Kniepeis, der das Deckenfresko „Alles ist mir Himmel“ vor Ort anfertigte.

Im Dezember-Rundbrief 2018 können Sie den ausführlichen Bericht über den Festgottesdienst beim 10. österreichischen Blandinenfest am 22. Juli 2018 nachlesen, der manchen Besucher sagen ließ, ganz im Sinne von Sr. Blandine: „Wir durften heute ein Stück Himmel erleben.“

Diese so bekannte Aussage von Sr. Blandine ist die Frucht ihrer letzten Exerzitien. Zurückschauend auf die Jahre des Kampfes, des beständigen Ringens gegen den Eigenwillen, erntet Sr. Blandine auf dem Krankenbett schon jetzt reichlich die Früchte der Anstrengung. Die Tugendübung ist ihr so leicht geworden, dass sie freudig ausruft: „Alles ist mir Himmel!“, und alles, was sie jetzt noch schreibt, atmet Liebe, Freude, Friede! *

* (Auszug aus dem Buch: „Die Liebe bleibt“, eine Blandinen-Biographie von M. Hermenegildis Visarius)



Fotos: privat

Gebetserhörungen

Vielen Dank möchte ich heute Schwester Blandine und der Gottesmutter sagen. Ich kenne Schwester Blandine seit meinem 13. Lebensjahr durch meine damalige Lehrerin. Heute bin ich 72 Jahre und bitte immer wieder Schwester Blandine um Hilfe, bis heute nie umsonst. Ich hatte eine Herz-OP und hatte schon mit dem Leben abgeschlossen. Aber Schwester Blandine hat mir geholfen, dass ich wieder gesund wurde.

L., 17.04.2019

N.N.

Möchte Ihnen mitteilen, dass ich nach 5monatiger Behandlung in der Psychiatrie das Krankenhaus verlassen konnte. Ich habe inständig jeden Tag zu Schwester Blandine und der Gottesmutter gebetet. Sie hat mir geholfen! „Danke“.

Mir geht es schon viel besser. Habe meine Lebensfreude wiedererhalten.

Möge Schwester Blandine weiterhin meine Fürsprecherin sein.

B., 24.04.2019

N.N.

Heute möchte ich der seligen Schwester Blandine und der lieben Gottesmutter danken. Bei meinem Bruder wurde im Oktober inoperabler Lungenkrebs festgestellt. Von diesem Tag an habe ich jeden Abend zu Schwester Blandine und der Gottesmutter gebetet. Sie haben mein Bitten erhört, denn nach den Chemo-Therapien, die mit viel Übelkeit und Brechreiz begleitet waren, ist auf dem Ultraschall nichts mehr zu sehen. Nun muss „nur noch“ das Immunsystem aufgebaut werden, und ich hoffe, dass mein Bruder noch einige gute Jahre hat (Er ist erst 64 Jahre alt). Ich habe Schwester Blandine schon in vielen Anliegen gebeten mit zu helfen, bis jetzt nie umsonst.

B., 29.04.2019

N.N.

Wir danken Schwester Blandine und der hl. Mutter Gottes. Mein Mann hatte im April an der Brustwirbelsäule eine schwere Operation, er ist ja 85 Jahre, hat es aber gut überstanden. Die Schwester Blandine und die Gottesmutter haben sehr geholfen. Ich selber bin seine Frau, war auch sehr krank. Bei mir ist jetzt alles wieder gut. Bin froh, dass ich meinen Mann pflegen kann.

L., 30.04.2019

N.N.

Heute möchte ich mein Versprechen einlösen, Schwester Blandine und dem hl. Rasso von Andechs von ganzem Herzen danke zu sagen für die Hilfe, die ich und meine Familie, jetzt und in den zurückliegenden Jahren erfahren durfte. Ich hatte zwei Tage furchtbare Kopfschmerzen und dazu Übelkeit. In der Nacht hatte sich mein rechtes Augenlid geschlossen. Im Krankenhaus stellte sich heraus, ich hatte ein Blutgerinnsel. Ich war verzweifelt denn mein Augenlid war nach der gelungenen Operation noch immer geschlossen. Die Ärzte meinten, es kann noch Wochen, Monate dauern oder mein Auge bleibt für immer zu. Ich betete zu Schwester Blandine und zur hl. Gottesmutter sowie zum hl. Rasso von Andechs. Meine Gebete wurden erhöht und mein Augenlid öffnete sich nach vier Wochen. Es war ein Wunder geschehen.

Ich werde weiter zur seligen Schwester Blandine und zum hl. Rasso von Andechs beten, dass sie auch weiterhin unserer Familie zur Seite stehen.

O., 04.05.2019

N.N.

Hiermit möchte ich mich für die erwiesene Hilfe zu meinen oft schwierigen Anliegen und Situationen, die ich in meinen Gebeten erfleht habe, herzlich

bedanken. Es brauchte manchmal einen gewissen Zeitraum, aber bis heute habe ich den Glauben an die Erhörungen nie aufgegeben. Ich bete täglich und erbitte alles mit ihr und hoffe weiterhin auf die Fürsprachen bei Gott und der heiligen Gottesmutter, dass sie meinem Mann und mir weiterhin zur Seite stehen mögen, denn ich vertraue von ganzem Herzen auf sie. Bis jetzt nie vergeblich.

K., 17.05.2020

N.N.

Heute möchte ich mein Versprechen einlösen und mich für die schon so oft erwiesene Hilfe bei Schwester Blandine bedanken. Ich habe ein gesundes Enkelkind bekommen. Die Schwangerschaft meiner Schwiegertochter verlief normal. Bei der Geburt kam es zu Schwierigkeiten und es musste ein Notkaiserschnitt gemacht werden. Meine Tochter hat endlich ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Mit Schwester Blandines Hilfe wird sie bestimmt eine gute Anstellung bekommen.

D., 14.06.2019

N.N.

Möchte Ihnen eine Gebetserhörung mitteilen. Mein Mann, 81 Jahre alt, hatte Prostatakrebs.

Ich betete inständig zur seligen Schwester Blandine. Sie möge meinem Mann helfen. Er bekam 40 Bestrahlungen und es geht ihm soweit wieder ganz gut. Ich bin überzeugt, dass Schwester Blandine wieder geholfen hat.

D., 19.06.2019

N.N.

Meine älteste Tochter befand sich in ihrer 3jährigen schulischen Ausbildung, in die sie all ihre Kraft und viel Mühe investiert hat. Sie ist den Lehrkräften besonders durch ihre Zuverlässigkeit aufgefallen. Ein halbes Jahr vor Ausbildungsende bekam sie in zwei Fächern einen anderen Lehrer. Schon nach kurzer Zeit äußerte sie: „Mama, wegen dem Lehrer werde ich

meine Ausbildung nicht schaffen.“ In diesen letzten Monaten äußerte der Lehrer regelmäßig, dass viele Schüler die Ausbildung nicht schaffen würden und ihren Realschulabschluss nicht verdient hätten. In einer praktischen Vorprüfung benotete er meine Tochter so schlecht, dass ihr aufgrund dessen die Zulassung zur Abschlussprüfung nur erteilt würde, falls sie in diesem Fach eine mündliche Nachprüfung absolvierte, die dann auch bei diesem Lehrer stattfinden sollte.

Es war für meine Tochter und für unsere ganze Familie eine sehr belastende und traurige Zeit.

Ich habe wochenlang täglich zur seligen Schwester Blandine gebetet und sie um Fürsprache beim Herrn gebeten.

Wie durch ein Wunder war der besagte Lehrer am Prüfungsmorgen verhindert und in einer anderen Prüfung gebunden. Meine Tochter hat bei drei anwesenden Lehrern eine sehr gute Nachprüfung absolviert und somit ihre Abschlussprüfung bestanden.

Wir sind alle so glücklich.

Mit großer Dankbarkeit.

O., 13.07.2019

N.N.

Unser Sohn war seit über einem Jahr arbeitslos. Er hatte seine Stelle gekündigt um in einen anderen Finanzbereich zu wechseln. Er schrieb Bewerbungen ohne Ende, hatte einige Vorstellungsgespräche und immer wieder Absagen. Er war immer wieder sehr depressiv und unsere Familie litt mit ihm. In meiner Verzweiflung betete ich eine Novene nach der anderen zu Schwester Blandine, der Mutter Gottes und der heiligen Maria Bernarda (CH). Diese Woche erhielt er endlich eine Zusage von einer Firma, im letzten Moment vor den Sommerferien. Ich bin überzeugt, dass das Beten und die Novenen geholfen haben. Ich sage Dank aus ganzem Herzen.

CH-V., 16.07.2019

N.N.

**Aufgrund der Corona-Pandemie
finden die monatlichen Messen in
der Krypta auf dem Calvarienberg
und in der Blandinenkapelle in
Trier bis auf weiteres nicht statt.**

Bitte, geben Sie möglichst **Ihre Adressnummer** an, die Sie über Ihrer Adresse auf dem Briefumschlag des Rundbriefs finden, bei allen Zuschriften, auch Überweisungen. Teilen Sie uns bitte Sterbefälle mit. Ebenso auch **Adressen-Änderungen**, damit unser Rundbrief Sie auf direktem Weg erreichen kann. Danke!

Blandine-Merten-Haus Trier

Täglich, außer Mittwoch, steht eine Schwester den Besuchern hier, Schöndorfer Str. 37, 54292 Trier, zur Verfügung: **Tel.-Nr.: 0651 27415**. – Pfarrer Winfried Schnur ist Seelsorger im Blandine-Merten-Haus.

Werktags ist die Kapelle von **9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, Sonntags ab 10:00 Uhr**. Ausnahmen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

In **Düppenweiler** wird die hl. Messe zu Ehren der seligen Sr. Blandine **am dritten Mittwoch** eines jeden Monats um **18:00 Uhr** gefeiert.

Wir bitten, alle Zuschriften zu richten an

**Blandine-Merten-Archiv
Calvarienberg
Wilhelmstraße 12 a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler**

**Blandinen Kerzen können Sie
weiterhin im
Blandine-Merten-Archiv bestellen.**

Hier erhalten Sie auch kostenlos Schriften
über die selige Schwester Blandine.

Telefonnummern des
Blandine-Merten-Archivs:
**02641 91696-11 oder 91696-12
oder 02641 91696-13
Fax 02641 91696-15**

Email:
**blandinenarchiv@
ursulinen-calvarienberg.de**

Sie können uns auch im Internet
erreichen unter:
**www.blandinenarchiv.de
www.ursulinen-calvarienberg.de**

Spendenkonto:
Blandine-Merten-Fonds, Postbank Köln
IBAN DE72 3701 0050 0023 4315 01
BIC PBNKDEFFXXX

Wir freuen uns über die vielen **Zuschriften**. Sie sind für uns ein wertvolles Zeugnis für die Verehrung unserer seligen Schw. Blandine. Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Post umgehend erledigen und alle Wünsche, die schriftlich oder telefonisch geäußert werden, sofort erfüllen können. Aber wir bemühen uns.

Gebetserhörungen werden im Rundbrief je nach Platz abgedruckt. Es wird keine vergessen. Verantwortlich für den Rundbrief ist Sr. Gisela Büsgen.
